wenig überrascht, als ein hiesiger Botaniker mir erklärte, die Pflanze blühe auch im Winter. Ich wandte derselben nun meine ganze Aufmerksamkeit zu und darf nunmehr versichern, dass ich *Ulex europaeus* bereits in den Monaten Januar, März, Juli und November blühend angetroffen habe. Ich möchte wohl erfahren, ob andere Botaniker ähnliche Beobachtungen gemacht haben.

Schönberg im Mai 1869.

R i c k m a n n.

4. Bot an i s c h e N o t i z. Auf der *Herniaria glabra* L. fand ich im Mai d. J. an den Blättern der jüngsten Zweige auf beiden Seiten braune Wucherungen. Dieselben waren oval bis kreisrund 0,5 bis 1,5 Min. im Durchmesser, scharf umschrieben, von der Epidermis theilweise bedeckt. Bei genauerer Besichtigung wurden darin die Rasen einer *Puccinia* erkannt. Das Vorkommen einer solchen auf *Herniaria* ist meines Wissens noch nicht bekannt, für Mecklenburg aber bestimmt neu. Aus einem unter der Epidermis des Blattes dicht verzweigten, vielfach septirten Mycelium von bräunlicher Farbe erheben sich sehr lang gestielte, braungefärbte, glattwandige Sporenkörper. Gereift lassen dieselben an der oberen der beiden Theilsporen, in der beide umschliessenden, nach oben verdickten Zellhaut, den Keimporus deutlich erkennen, während derselbe an der untern Theilspore erst kurz vor der Keimung seitlich an der Trennungsfläche der beiden Merisporen sichtbar wurde.

Ueber den Generationswechsel hoffe ich demnächst
Genaueres mittheilen zu können.

Waren, Novbr. 1869.

Paul Horn.

5. Die Astarte der Ostsee. — Im vorigen Jg des Archivs berichtete ich, dass vom Herrn Professor Franz Eilhard Schulze bei Warnemünde eine Astarte gefunden sei, welche wahrscheinlich derselben Art angehören werde, die bereits im Archiv XV., S. 426, von Herrn J. O. Semper als *Astarte intermedia* Sowerby jun. besprochen ist und im Flensburger Hafen entdeckt ward. Da ich die Flensburger Art nicht erlangen konnte, so sandte ich die mir von Herrn Schulze überlassenen Exemplare an den bekannten Conchyliologen Herrn Dr. Ed. von Martens in Berlin, der mir im Folgenden das Resultat seiner gründlichen Untersuchung brieflich mittheilte. Die Astarte von Warnemünde ist *A. arctica* Gray (1821) = *corrugata* Brown (1827), eine hochnordische Art, die von den Lofoden, Finmarken, Nowaja-Semlja und Grönland bekannt ist; ihr Vorkommen in der Ostsee ist daher von nicht geringem Interesse und nur mit dem von *Cottus gnedicomus* und *Halicryptus spinulosus* vergleichbar. Form und Sculptur passen genau, nur bleibt die Art in der Ostsee kleiner, was uns ja nicht auffallen darf, da sich dasselbe Verhältniss bei allen Conchylien findet, welche die Ostsee mit der Nordsee gemeinsam besitzt. Ueber *A. intermedia* Sow. (Thesaurus conchyl. XIV., p. 779, t. 167, f. 11) bemerkt Herr von Martens, dass solche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [23_1870](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Paul

Artikel/Article: [4. Botanische Notiz. 191-192](#)